Kirchensteuer für St. Korbinian

Betriebshaushalt

Für das Jahr 2016 hat die Kirchenverwaltung das Ergebnis des Haushalts „für den laufenden Betrieb“ der Kirchenstiftung (Pfarrei) St. Korbinian mit rund 395.000 € (ohne die drei Kindertagesstätten) festgestellt. Die Ausgaben wurden zu rund 73 % vom erzbischöflichen Ordinariat finanziert, nämlich mit einem Zuschuss aus Kirchensteuermitteln in Höhe von 287.000 €.

Mit einem ähnlichen prozentualen Anteil bezuschusst das Ordinariat jedes Jahr unseren „Betriebshaushalt“. Dieser enthält die Personalkosten für die Angestellten der Kirchenstiftung - also ohne Priester, für Pfarrverwaltung, seelsorgerische Aufgaben aller Art sowie Unterhalt und Ausstattung des kirchlichen Anwesens.

Selbst erwirtschaften kann die Kirchenstiftung nur gut ein Viertel ihres jährlichen Finanzbedarfs, im Wesentlichen aus Wohn- und sonstigen Kostenerstattungen, Pachteinnahmen, Kirchgeld, Klingelbeutelsammlungen, außerordentlichen Spenden sowie Veranstaltungserlösen.

Mobile Investitionen

Soweit dieser Betriebshaushalt Überschüsse erzielt – und das schafft die sparsame Haushaltsführung fast jedes Jahr -, dürfen diese nach Billigung des Ordinariats für einmalige Investitionen außerhalb des Baubereichs verwendet werden. Beispiele s. unten.

Finanzierung Bauinvestitionen

Grundsätzlich hat die Kirchenstiftung auch die baulichen Investitionen zu finanzieren. In St. Korbinian geschieht das durch den vor nunmehr 35 Jahren gegründeten Kirchenförderkreis, durch Sonderspenden, insbesondere durch jährliche Bauzuweisungen und Einzelförderungen des erzbischöflichen Ordinariats aus Kirchensteuermitteln. Gefördert wurden bis Frühjahr 2016 Baumaßnahmen ab 50.000 € mit 50 % , bei Pfarrerwechsel mit 90 %, ab 100.000 € mit 60 %, neuerdings Maßnahmen nur ab 100.000 € mit bis zu 85 %.

Ergebnis

Die Sachverhalte zeigen auf, dass die Kirchenverwaltung verantwortungsbewusst alle notwendigen Maßnah-

Investitionen 2016 und 2017 in St. Korbinian

Renovierung alter Messgewänder	2.000 €
Generalreinigung und Reparatur Orgel	9.000 €
Anlage eines Pfarrarchivs	7.000 €
neue Telefonanlage	6.000 €
Zelte für Jugendzeltlager	4.000 €
neuer Traktor für Mähen und Winterdienst, Laubsauger	5.800 €
außerordentliche Baumpflege	3.200 €

Baufinanzierungen in St. Korbinian

In jüngster Zeit waren und sind zu finanzieren:

Erneuerung der Aufbauten auf der Kirchenempore einschließlich Wandanstrich und Liedanzeiger. Dieses noch unter Pfarrer Dr. Braun initiierte Vorhaben war der letzte Abschnitt der seit langen Jahren laufenden Kirchenumgestaltungen. Die Kosten von 73.300 € wurden aufgebracht durch

Ordinariat – Einzelförderung und Bauzuweisungen (= Kirchensteuermittel)	43.900 €
Kirchenförderkreis	25.000 €
Spenden aus Kerzenopferstock	3.000 €
Eigenleistung	1.400 €

Generalsanierung Pfarrhaus mit Garage einschl. Brandschutz, Archiv- und Speicherraumeinbau und EDV-Aufrüstung. Dieses anlässlich des Seelsorgerwechsels und im Gefolge durchgeführte Vorhaben mit Kosten von 108.800 € wurde finanziert durch

Ordinariat – Einzelförderung und Bauzuweisungen (=Kirchensteuermittel)	107.400 €
Eigenleistung	1.400 €

In diesem Jahr wurden die **Innenwände der Kirche** nach aufwändigem Reinigen von Wänden und Decke neu gestrichen sowie das Apsisgemälde in einem Spezialverfahren gereinigt und nachgebessert mit Gesamtkosten von 24.500 €. Ferner erhielt das **Kirchendach** wegen Regenwassereintritt eine neue Firstabdeckung, neue Schneefangbalken samt Einzelausbesserungen mit einem Aufwand von 13.500 €. Diese Kosten wurden aufgebracht durch

Bauzuweisungen des Ordinariats (= Kirchensteuermittel)	15.500 €
Kirchenförderkreis	12.500 €
Spenden aus Kerzenopferstock	10.000 €

men zeitgerecht, wirtschaftlich und zweckmäßig durchführt. Im Einzelfall konnten durch Wettbewerb und Verhandlungen Leistungen preisgünstig erreicht werden. Die Zahlen belegen auch, dass das erzbischöfliche Ordinariat außer dem enormen jährlichen Haushaltszuschuss ganz beachtliche Förderungen aus Kirchensteuermitteln gewährt hat.

Josef Diehl
Kirchenpfleger St. Korbinian